

## Bildungsbereich Berufliche Bildung – Beiträge zum Handlungsprogramm

### Handlungsfeld I: BNE in der Beruflichen Bildung (in Schulen und Ausbildungsbetrieben) etablieren

| Handlungsfeld I: BNE in der Beruflichen Bildung (in Schulen und Ausbildungsbetrieben) etablieren   |   |  |
|--|---|--|
| Strategische Ziele (SZ)<br>Was soll erreicht werden?<br>Langfristige Ziele: 5-10 Jahre (bis 2030)  | Operative Ziele (OZ)<br>Leiten sich aus den strategischen Zielen ab.<br><br>Kurzfristige Ziele: bis ca. 3 Jahre (bis 2023)<br>Mittelfristige Ziele: 3-5 Jahre (bis 2025)  | Maßnahmen (M)<br>Listen Sie die konkreten Aktivitäten für die Zielerreichung auf.  |
| <p><b>SZ1:</b><br/><b>BNE ist in den jeweiligen Leitbildern und Qualitätsmanagementkonzepten (QSE) aller beruflichen Schulen verankert und wird verbindlich umgesetzt.</b></p> | <p>OZ1.1: Ab 2021 arbeiten die Städt. Beruflichen Schulen in ihrem jeweiligen schuleigenen QSE-Prozess an dem Thema BNE und bringen dieses erstmalig (oder weiterhin) an der Schule ein. Bis 2025 haben alle Schulen diesen Prozess etabliert und verstetigt.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• M1.1.1: BNE wird als eigenständiges Thema in den Orientierungsrahmen Schulqualität aufgenommen, der für alle beruflichen Schulen Gültigkeit besitzt (bereits umgesetzt).</li> <li>• M1.1.2: Die aktualisierte Version (QSE 3.0) des Orientierungsrahmens wird den Schulen vorgestellt und ihnen zur Verfügung gestellt (bereits umgesetzt).</li> <li>• M1.1.3: Bei allen Audits des nächsten Zyklus (das Audit findet immer nach 4 Jahren erneut statt) wird die Umsetzung von BNE an der Schule erstmalig aktiv abgefragt (bis 2025).</li> </ul> <p><u>Abfragekriterien dazu sind z. B.</u><br/>Unterrichts- und Übungsmaterialien zu einzelnen Aspekten der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sind erstellt. Projekte zum Thema Nachhaltigkeit werden beispielsweise im Deutsch-/Sozialkunde-/Religionsunterricht oder an Projekttagen durchgeführt.</p> <p>Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen werden stetig thematisiert:</p> |

|  |   |   |
|--|---|---|
|  |   | <p>z. B. nachhaltiger Konsum, menschenwürdige Arbeit, Armut.</p> <p>Umweltprojekte, wie z. B. das „fifty-fifty Projekt“ sind eingeführt.</p>  |
|  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• M1.1.4: Die Auditor*innen werden hinsichtlich BNE geschult, damit sie die nötigen Grundkenntnisse haben, um es an den Schulen abzufragen bzw. den Schulen Hinweise zur BNE-Arbeit geben können.</li> <li>• M1.1.5: Bei der Neuentwicklung oder Überarbeitung der Leitbilder berücksichtigen die Schulen das Thema BNE.</li> </ul>  |
|  | OZ1.2: Schulübergreifende Vernetzung und Austausch zu BNE im Rahmen des QSE-Prozesses | <ul style="list-style-type: none"> <li>• M1.2.1: Best-Practice-Sharing und Vernetzungsmöglichkeiten werden angeboten und genutzt: BNE ist ein etablierter Programmpunkt beim QSE-Fachtag (1*/Jahr). Regelmäßige virtuelle Treffen der BNE-Beauftragten (2*/Jahr) sichern den Wissenstransfer und den Erfahrungsaustausch.</li> <li>• M1.2.2: Durch weitere Veranstaltungen und eine BNE-Fortbildungsreihe fungieren und verstehen sich die BNE-Beauftragten als Multiplikator*innen in ihre Schulen hinein. Bis 2025 benennt jede Schule einen oder mehrere Ansprechpartner*innen.</li> <li>• M1.2.3: Die LHM stellt die erforderlichen Zeit- und Personalressourcen in Form von Anrechnungsstunden dafür zur Verfügung.</li> </ul> |
| <b>SZ2: Etablierung der beruflichen Schulen und ihrer betrieblichen Partner als nachhaltige Lernorte (Whole Institution Approach - WIA).</b> | OZ2.1: Formulierung von BNE-Zielen und Strategien für die jeweilige Schule.           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• M2.1.1: Ein Pilotprojekt soll an zwei Schulen die Grundlage für ein BNE-Konzept schaffen, indem dieses entwickelt und ein Leitfaden ausgearbeitet wird. Dies soll bis 2023 abgeschlossen sein.</li> <li>• M2.1.2: Die Ergebnisse der Pilotschulen sollen als Grundlage für ein BNE-Konzept an allen beruflichen Schulen dienen.</li> <li>• M2.1.3: Alle Personengruppen, die am Schulleben beteiligt sind, werden in die Entwicklung des nachhaltigen Lernortes eingebunden</li> </ul>   |

|  |  |   |
|--|--|---|
|  | <p>OZ2.2: Schaffung von Lernortkooperationen und Vernetzung zwischen Schulen und Betrieben hinsichtlich BNE.</p>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• M2.2.1: Entwicklung und Umsetzung von handlungsorientierten, relevanten BNE-Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Schulen, IHK/HWK und dem AK Berufliche Bildung.</li> </ul> <p><u>Beispielhafte Aktivitäten:</u><br/>                 Befragung der Betriebe zu bereits existierenden BNE-Aktivitäten im Rahmen der betrieblichen Ausbildung</p> <p>Reguläre Besetzung des AK Berufliche Bildung mit Mitgliedern der IHK/HWK und weiteren Kammern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• M2.2.2: Lernortkooperationen zwischen Schulen und Betrieben bei der BNE-Konzeption der Pilotschulen.</li> </ul> <p>z.B. zu ökologischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten von Nachhaltigkeit in den Themenfeldern Stadt &amp; Mobilität, Klimaschutz &amp; Energie, Lebensraum und Biodiversität, Konsum &amp; nachhaltige Ernährung, Entwicklungspolitik und Globales Lernen</p> |
|  | <p>OZ2.3: Etablierung und Qualifizierung der BNE-Beauftragten an den beruflichen Schulen</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• M2.3.1: Es werden auf freiwilliger Basis an den Schulen Multiplikator*innen gesucht, die BNE-Beauftragte werden und BNE-Prozesse federführend initiieren und begleiten</li> <li>• M2.3.2: Es finden Schulungen für die BNE-Beauftragten und im Laufe der Zeit auch für alle weiteren Personen der Schule statt (BNE-Qualifizierungsreihe geplant).</li> </ul>  |
| <p><b>SZ3: Erstellung, Umsetzung und Evaluation von verbindlichen Vorgaben zur Bewirtschaftung und Be-</b></p> | <p>OZ3.1: Etablierung bzw. Überarbeitung von strukturellen Maßnahmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Beschaffung</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• M3.1.1: Neue Richtlinien sichern nachhaltigere Beschaffung und Bewirtschaftung.</li> <li>• M3.1.2: Die LHM schafft durch passende Rahmenverträge die Möglichkeit, dass die Schulen diese bei Bewirtschaftung und Ausstattung umsetzen können (z. B. Beschaffung von Mobiliar, Papier, Ausschreibungskriterien für Mensen).</li> </ul>  |

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>schaffung der beruflichen Schulen seitens der LHM im Sinne eines WIA</b> | OZ3.2: Etablierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses der strukturellen Maßnahmen | <ul style="list-style-type: none"><li>• M3.2.1: Ausarbeitung eines Fragebogens, um die Klimaschutzvorgaben auf Basis der Rückmeldungen der Schulen anpassen zu können.</li><li>• M3.2.2: Einberufung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretungen der Schulen und Betriebe, die sich mit der Aktualität der Maßnahmen auseinandersetzt und Vorschläge erarbeitet.</li><li>• M3.2.3: Anpassung der strukturellen Maßnahmen auf Grundlage der erarbeiteten Vorschläge.</li></ul> |
|---|--|---|

Entwurf